

10.12.2001 – 16:47 Uhr

Terre des hommes in Yokohama

Lausanne (ots) -

Kampf gegen die sexuelle Ausbeutung von Kindern

Die internationale Organisation Terre des hommes wird am Kongress von Yokohama gegen die "kommerzielle sexuelle Ausbeutung von Kindern" teilnehmen, der vom 17. bis 20. Dezember 2001 in Japan stattfindet. Laut Angaben der Kinderhilfsorganisation erfordern alarmierende Symptome eine Verstärkung der Schutzmassnahmen für Kinder. Schätzungsweise eine Million Kinder werden jährlich sexuell ausgebeutet.

Seit dem Kongress von Stockholm (1. Gipfel gegen die kommerzielle sexuelle Ausbeutung von Kindern, August 1996) sind bei der Bekämpfung der sexuellen Ausbeutung von Kindern Ergebnisse erzielt worden. In fünf Jahren sind die Bewusstseinsbildung und Mobilisierung von Institutionen und öffentlichen Akteuren in verschiedenen Ländern Tatsache geworden, während sich die Programme zur Opferhilfe aufgrund der gesammelten Erfahrungen entwickeln.

Doch haben wir es weiterhin mit einem Notstand zu tun. Besorgnis erregende Phänomene zeigen, dass das Engagement intensiviert werden muss: Der Sextourismus greift auf weitere Länder über, die Pädophilie auf dem Internet nimmt alarmierende Ausmasse an und die Ausbeutung von Kindern durch verschiedenste Formen des Handels nimmt zu.

Am Kongress wird Terre des hommes die internationale Kampagne gegen Kinderhandel vorstellen, die im Oktober lanciert wurde (www.stopchildtrafficking.org), ebenso ihre Präventionspolitik gegen pädophile Übergriffe in NGOs und ihre Website zur Prävention gegen den Sextourismus mit Kindern (www.child-hood.com). Zudem wird der "Appell von Lausanne" vorgestellt, der verlangt, dass organisierte Verbrechen an Kindern als "Verbrechen gegen die Menschlichkeit" qualifiziert werden. Weitere Programmpunkte sind die Prävention der sexuellen Ausbeutung von Minderjährigen bei bewaffneten Konflikten und die Organisation des Jugendstrafvollzugs.

Der von der japanischen Regierung, UNICEF, ECPAT und der NGO-Gruppe für das Übereinkommen über die Rechte des Kindes organisierte Kongress von Yokohama wird die Resultate des in Stockholm definierten Aktionsplans vorstellen. Er wird ermöglichen, Probleme zu identifizieren und die notwendigen Massnahmen auf legislativer Ebene zu verstärken, wie zum Beispiel den Schutz von Kindern, die Opfer sexueller Ausbeutung wurden. Dieser Kongress wird auch die Gelegenheit bieten, die Massnahmen der Regierungen und NGOs mit den seit 1996 erlassenen internationalen Instrumenten zu vergleichen: Zusatzprotokoll zum Kinderhandel, die Kinderprostitution und die Kinderpornographie betreffend (Inkrafttreten Januar 2002), Abkommen von Palermo zur transnationalen internationalen Kriminalität (2000), Übereinkommen Nr. 182 über die Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit (2000), Schaffung des Internationalen Strafgerichtshofs.

Kontakt:

Bernard Boëton
Abteilung "Kinderrechte", Stiftung Terre des hommes - Lausanne
Tel. +41/79/601'89'21
Fax 008145/683'31'12

Raffaele Salinari
Präsident der Internationalen Föderation TDH
Tel. +39/32/922'53'77

Boris Scharlowski
Koordinator der Internationalen Kampagne gegen den Kinderhandel
Tel. +49/54/17'10'11'82

Auf diesen Telefonnummern sind auch Gespräche
aus Yokohama möglich.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001314/100013144> abgerufen werden.